jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1998/4/21 5Ob28/98y, 5Ob124/07g, 5Ob145/08x, 5Ob187/10a, 5Ob210/11k, 5Ob189/12y, 5Ob226/13s,

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 21.04.1998

Norm

MRG §37 Abs1
MRG §39

Rechtssatz

Der vor der Schlichtungsstelle vorgebrachte anspruchsbegründende Sachverhalt darf vor Gericht nicht erweitert werden.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 28/98y
  Entscheidungstext OGH 21.04.1998 5 Ob 28/98y
- 5 Ob 124/07g
  Entscheidungstext OGH 20.11.2007 5 Ob 124/07g
  Beisatz: Für die Identität der „Sache" kommt es entscheidend darauf an, dass vor Gericht derselbe Anspruch wie vor der Schlichtungsstelle geltend gemacht wird wobei der herrschende zweigliedrige Streitgegenstandsbegriff heranzuziehen ist. (T1) Beisatz: Hier: Abweichen der im Antrag vor der Schlichtungsstelle vorgebrachten anspruchsbegründenden Tatsachen von jenen im gerichtlichen Verfahren soweit, dass nicht mehr von derselben „Sache" gesprochen werden kann. (T2)
- 5 Ob 145/08x
  Entscheidungstext OGH 26.08.2008 5 Ob 145/08x
  Beis wie T1; Beisatz: Nicht nur die Änderung des Begehrens selbst, sondern auch eine Erweiterung des vor der Schlichtungsstelle vorgebrachten anspruchsbegründenden Sachverhalts vor Gericht ist damit unzulässig. (T3)
- 5 Ob 187/10a
  Entscheidungstext OGH 21.10.2010 5 Ob 187/10a
  Vgl; Beis wie T1; Bem: Hier: Keine durch den Obersten Gerichtshof korrekturbedürftige Fehlbeurteilung im Zusammenhang mit der Qualifizierung einer Antragsmodifizierung als zulässige Präzisierung und nicht als aliud. (T4)
- 5 Ob 210/11k
  Entscheidungstext OGH 24.04.2012 5 Ob 210/11k

Beisatz: Der vor der Schlichtungsstelle vorgebrachte anspruchsbegründende Sachverhalt darf vor Gericht nicht erweitert oder hinsichtlich der anspruchsbegründenden Tatsachen verändert werden. (T5)

- 5 Ob 189/12y
  Entscheidungstext OGH 17.12.2012 5 Ob 189/12y
- 5 Ob 226/13s
  Entscheidungstext OGH 17.12.2013 5 Ob 226/13s
  Auch; Beisatz: Die Ausdehnung des Überprüfungsantrags auf weitere Zinsperioden vor Gericht scheitert an der fehlenden Befassung durch die Schlichtungsstelle. (T6)
- 5 Ob 115/14v
  Entscheidungstext OGH 25.07.2014 5 Ob 115/14v
  Auch; Beisatz: Hier: Begehren der Antragsteller ausschließlich nach den § 15 Abs 4, § 37 Abs 1 Z 8a MRG, weshalb eine für die Überprüfung der Zulässigkeit des Hauptmietzinses nach der Aufspaltung des Pauschalmietzinses notwendige eigene Antragstellung nach § 37 Abs 1 Z 8 MRG fehlt. (T7)
  Beisatz: Die Gesetzmäßigkeit des Hauptmietzinses ist nicht Vorfrage für die Aufspaltung des Pauschalmietzinses, vielmehr ist umgekehrt die Aufspaltung Voraussetzung für die Überprüfung. (T8)
- 5 Ob 57/14i
  Entscheidungstext OGH 25.07.2014 5 Ob 57/14i
  Beis wie T1
- 5 Ob 103/14d
  Entscheidungstext OGH 23.10.2014 5 Ob 103/14d
  Vgl auch; Beis wie T1
- 5 Ob 64/14v
  Entscheidungstext OGH 16.12.2014 5 Ob 64/14v
  Auch; Veröff: SZ 2014/129
- 5 Ob 232/16b
  Entscheidungstext OGH 23.05.2017 5 Ob 232/16b
- 5 Ob 153/17m
  Entscheidungstext OGH 29.08.2017 5 Ob 153/17m
  Beis wie T1
- 5 Ob 139/18d
  Entscheidungstext OGH 03.10.2018 5 Ob 139/18d
  Vgl auch
- 5 Ob 176/19x
  Entscheidungstext OGH 18.12.2019 5 Ob 176/19x

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109931

Im RIS seit

21.05.1998

Zuletzt aktualisiert am

10.03.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at